

# Tramclub Basel

## Quartalsbericht 2/06

Autoren: Stephan Schnider und Felix Buchmann

### Nachtrag: **März-Hock**

Der Hock am 2. März 2006 war dem Grenztram und seinen verschiedenen Ausbauprodukten gewidmet. Martin Haefliger, der zuständige Ökonom des Amtes für Öffentlichen Verkehr im Basler Rathaus, stellte die drei Tramverlängerungs-Projekte mit den Linien 3, 8 und 11 vor. Er schilderte die Möglichkeit einer wesentlichen Be-zuschussung durch den Bund mit der Bedingung, dass der Spatenstich noch vor Ende 2008 und die Zustimmung beider Ratskammern in Bern erfolgen. Beat Leuthardt vom Komitee Grenztram/TramVoisin verwies aber auf einige Hürden, die womöglich noch zu nehmen seien. Interessierte können sich beim Grenztramkomitee direkt melden, um das Projekt wohlwollend-kritisch zu begleiten.

(Beitrag von Beat Leuthardt)

### Tram-Oldtimer Putz- und Flicktag

Am 22. April 2006 fand wieder einer der beliebten Tram-Oldtimer Putz- und Flicktage statt. Wie schon die einigen Male zuvor wurde der Oldtimerflotte neuer Glanz verliehen. Dieser nun bereits regelmässig durchgeführte Aktionstag ist ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens und auch jener der Oldtimer. Es hat sich gezeigt, dass eine wiederkehrende Reinigung und das Durchführen kleinerer Wartungsarbeiten durchaus notwendig und sinnvoll sind. So stehen einige Oldtimer doch wöchentlich einmal für Extrafahrten im Einsatz.

### Mai-Hock

Der Hock am 4. Mai 2006 stand ganz im Zeichen der Ukraine. Rico Ugazio hat aus dem umfangreichen Material seiner zahlreichen Reisen durch dieses Land einen rund einstündigen Film zusammen geschnitten. Wir sahen bspw. Sonderfahrten mit imposanten Dampfzügen, wie der legendären P36. Es gab aber auch den Regelbetrieb zu sehen mit dieselgetriebenen Pendelzügen ungarischer Fabrikats. Über die Schmalspurbahnen zeigte uns Rico einerseits Pionier-Eisenbahnen, andererseits Überreste ehemaliger Transportbahnen für Torfabbau und Holzgewinnung. Von den Trambetrieben gab es neben Sequenzen aus grossen Zentren wie Lwow oder Odessa auch Beispiele aus kleineren Städten zu sehen. Landschaftlich reichte das Spektrum von herben Gebirgslandschaften (Karpaten) bis zu der mediterran anmutenden Krimküste. Ein faszinierender Einblick in eine fremde, leider oft von Niedergang und Verfall geprägte Welt!

### Betriebstag 111 Joor BVB

Am 6. Mai 2006 feierten die BVB ihr 111jähriges Bestehen. Ein Mega-Event bei dem Niemand zu kurz kam. Das Fest fand auf dem Gelände des Tramdepots Wiesenplatz und der Hauptwerkstätte Klybeck statt. Neben Verpflegungsständen wurde auch einiges zum Miterleben geboten. So konnte man mit sich dem SkyWorker in die Höhen lassen oder einer Demo zum Einlegen eines Tramfahrzeuges zusehen. Zudem wurde eine Fahrzeugausstellung mit Trams und Bussen organisiert. Für die kleinen Gäste standen ein Karussell und eine Hüpfburg bereit. Die grösseren Kinder konnten gar ein Tram selber fahren. In der Hauptwerkstätte konnte man sich ein Tram-Modell aus Blech selber zusammenbauen und anschliessend bemalen. Bema-

len konnte man auch einen richtigen Tram-Anhänger. Der B4 1436 wurde von den Kindern nach Lust und Laune gestaltet und fährt nun als «Mooldrämmli» im Linieneinsatz durch die Stadt. Der Tramclub Basel bot eine Billett- und Uniformenausstellung und natürlich war auch unser Verkaufsstand wieder vor Ort. Als Besonderheit waren befreundeten Vereine aus der ganzen Schweiz jeweils mit einem eigenen Stand anwesend. Das eigentliche Highlight war natürlich der frisch restaurierte, älteste Motorwagen, das Anggebliemli. Er fuhr auf einer Pendellinie zwischen den beiden Festgeländen. Zudem wurde eine Zubringerlinie als Rundkurs betrieben. Im 7,5-Minutentakt wurde mit fünf Oldtimerkursen die Strecke vom Festgelände via Messeplatz und Wettsteinbrücke und zurück durch die Stadt wieder ins Depot befahren. Zum Einsatz kamen folgende Kompositionen:

#### Rollmaterial Zubringerlinie

K1 Ce 2/2 163 + C 371 + C 331  
K2 Be 2/2 181 + B2 1077 + B2 1045  
K3 Be 4/4 413 + B4 1427  
K4 Ce 2/2 126 + C 309  
K5 Ce 2/2 215 + C 423 + B2 1193

#### Rollmaterial Pendellinie (Shuttle)

K6 Ce 2/2 47 «Anggebliemli»  
K7 Be 2/2 190

### **Auslandexkursion Lettland**

Vom 20. bis 27. Mai 2006 lud der Tramclub Basel zur Studienreise zu den Verkehrsbetrieben im Baltikum. In Estland und Lettland wurden alle vier Trambetriebe mit insgesamt drei verschiedenen Spurweiten besucht. Die Trolleybusfreunde kamen hingegen in Tallinn und Riga auf Ihre Kosten. Nicht zu kurz kamen auch dieses Jahr kleinere Städtebesichtigungen und Depotrundgänge. Unser Leiter Ressort Veranstaltungen, Ernest Amort, überzeugte einmal mehr mit einem sehr gut organisiertem und vor allem vielfältig zusammengestellten Reiseprogramm. Den ausführlichen Reisebericht entnehmen unsere Mitglieder bitte der nächsten TCB-Zyting.

### **Juni-Hock**

Am 1. Juni 2006 zeigte uns Bruno Thommen Dias aus seinem Archiv. Der Abend geriet zur eindrucklichen Nostalgie-Tour durch die Tram-Vergangenheit der Region Basel. Bis in die Fünfzigerjahre wurden wir zurückversetzt mit einem Bild einer BVB-Komposition vor dem Hôtel de Ville in St. Louis, Bilder des Trambetriebs in Lörrach vor 1968 oder Erinnerungen an die alte blaue Birsigtalbahn. Es folgten Fotos von 1978, als auf der damaligen Linie 1/4 Gäste aus Zürich und Bern verkehrten. Auch das Berner Restaurant-Tram und Fotos von Bugatti-Motorwagen auf der alten Zweier- und Siebenerlinie. Es war ein gelungener Vortrag, bei dem durchaus auch der Humor nicht zu kurz kam als einige Anwesende begannen, all die vielen VW-Käfer zu zählen, die auf den Bildern auftauchten. Mit einem Dia von geretteten Teilen des verschrotteten Be 2/2 205 im überladenen Auto war ein heiterer Schlusspunkt gesetzt worden!

### **Juli-Hock**

Der Je-Ka-Mi-Hock am 6. Juli 2006 stand ganz im Zeichen eines schwülen Sommerabends. Die Hauptaufgabe des Abends bestand darin, sich mit allerlei Getränken ab-

zukühlen und dem gemütlichen zusammensitzen. Ludwig Dröser zeigte trotz allem einen selber produzierten Film über eine noch dampfbetriebene Bahn in Frankreich und Stefan Wehrli erlaubte anschliessend u.a. noch einen Blick ins neue Zentrallager zu werfen. Ob sich aber alle Anwesenden jeweils voll und ganz den Beiträgen widmeten sei dahingestellt.